



Der Metallica-Hit "Enter Sandman" soll mit seiner Frequenz über 120 Hertz eine aufputschende Wirkung auf das Herz-Kreislauf-System haben. Auch beim Kauf guter und geeigneter Kopfhörern sollte man auf den Frequenzbereich achten.

Musik an, Welt aus

Worauf man bei Kopfhörern achten sollte

27.06.2014, Von: Hanna Rühaak, Foto: Promo/Pressefreigabe

Nicht nur im heimischen Wohnzimmer, auch unterwegs möchte kaum einer auf seine Lieblingsmusik verzichten, schließlich verkürzen die besten Songs auch die längsten Wege und können schon morgens auf dem Weg zur Arbeit für gute Laune sorgen - dank MP3-Player und Smartphones stellt das heutzutage auch kein Problem mehr dar. Doch wer seine Ohren über Kopfhörer beschallen lässt, sollte einiges beachten, um ein optimales Klangerlebnis zu schaffen und Folgeschäden zu vermeiden. Damit die Lauscher noch lange ihre Dienste tun, zeigen wir auf Rockszene.de, worauf man bei Kopfhörern achten sollte, um auch weiterhin Spaß an seiner Lieblingsmusik zu haben.

„Musik an, Welt aus“ heißt ein beliebter Spruch, den jeder sicher schon einmal gehört hat. Und das nicht umsonst: Musik kann uns nicht nur gedanklich in weit entfernte Welten tragen und unsere Stimmung verändern oder verstärken, sondern auch unseren ganzen Körper beeinflussen: Laut dpa beschleunigt beispielsweise der Metallica-Klassiker „Enter Sandman“ - wen wundert´s - die Herz-Kreislauf-Aktivität und hat somit mit einer Frequenz über 120 Hertz eine aufputschende Wirkung; AC/DCs „Highway To Hell“ soll zum Abbau von Aggressionen beitragen und dabei helfen, Ängste und Frustrationen zu überwinden.

Wer seine Herz-Kreislauf-Aktivität beschleunigen oder einfach nur unterwegs nicht auf seine Musik verzichten will, greift auf MP3-Player oder Smartphone und Kopfhörer zurück. Hier gibt es ein umfangreiches Angebot, von unterschiedlichen Modellen verschiedenster Qualität und allen

Preisklassen.

Ein Anbieter, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, qualitativ hochwertige Kopfhörer anzubieten, ist beispielsweise der Kopfhörer/HiFi- und Mikrofon-Spezialist Madooma aus Dortmund mit einer großen Auswahl an Kopfhörern, Mikrofonen, HiFi, Personal-Audio-Artikeln und Zubehör. Doch dank einer Vielzahl an Angeboten, Anbietern und einem umfangreichen Sortiment kann man schnell den Überblick verlieren. Worauf sollte man bei dem Kauf also besonders achten?

Verschiedene Modelle für unterschiedliche Ansprüche

Eine der wichtigsten Aspekte, auf die der Käufer achtet, ist in den meisten Fällen der Preis. Höherpreisige Modelle bieten meist auch höhere Qualität sowie einen besseren, deutlicheren Sound. So gibt es beispielsweise bei dem Anbieter Madooma Kopfhörer in mittlerer bis oberer Preisklasse – hier muss als Käufer entschieden werden, wie viel Wert auf die Qualität gelegt wird. Große Musikliebhaber werden ihre Songs wohl kaum über 4,99 Euro-Kopfhörer konsumieren, während eben diese für den Weg von Zuhause bis zur Schule wohl völlig ausreichend sind.

Weiter ist die Frage der Lieblingsmusik wichtig – im Rock, Hip Hop, Klassik oder Jazz unterscheidet sich der Bass teilweise sehr deutlich. Wer basslastige Musik bevorzugt, muss auf Frequenzbereich, Empfindlichkeit und den Wechselstromwiderstand achten, da diese für einen guten Klang entsprechend höher sein müssen. Hier sollte man sich nicht von einem sehr hohen Frequenzbereich täuschen lassen – das menschliche Ohr kann nämlich nur zwischen 20 und 20.000 Hertz hören.

Offen, geschlossen oder In-Ear?

Bei Kopfhörern wird zwischen geschlossenen und offenen Muschelkopfhörern sowie sogenannte „In-Ear-Stecker“ unterschieden. Für ein intensives Hörerlebnis eignen sich geschlossene Muschelkopfhörer, da sie die Geräusche aus der Umgebung zuverlässig abschirmen. Hier ist es selbstredend, dass sich diese Modelle nicht eignen, wenn man draußen unterwegs ist. Außerdem fehlt der Druckausgleich zwischen Kopfhörermuschel und der Umgebung. Doch auch hier gilt: Die Qualität ist entscheidend! So bietet Madooma beispielsweise geschlossene Kopfhörer, die Nebengeräusche abschirmen und bei denen der Bass regulierbar ist.

Diesen Ausgleich bieten außerdem offene Muschelkopfhörer, das wirkt sich allerdings wiederum auf den Bass aus. Bei höherpreisigen Modellen, wie die von Madooma, wird dies durch aufwendige Technik geregelt. Einer lauten Geräuschkulisse können diese Modelle allerdings nicht standhalten.

Die „In-Ear-Stecker“ sind besonders beim Sport von Vorteil, es wird kein Bügel benötigt und die Musik dringt direkt ins Ohr. Genau wie bei allen anderen Kopfhörern muss hier besonders darauf geachtet werden, den Sound nicht zu weit aufzudrehen, um eine Schädigung des Trommelfells zu vermeiden.

Wer sich bei der Wahl der richtigen Kopfhörer nicht sicher ist, bekommt beispielsweise im Laden von Madooma vor Ort in Dortmund eine kostenlose, umfangreiche Beratung. Hier stehen Experten

bereit, die für jeden Kunden das passende Modell in unterschiedlichsten Ausführungen zum Testen anbieten können. Auf der Website des Anbieters (Link siehe Infokasten) kann das Sortiment bereits im Vorfeld durchstöbert werden und die Produkte online erworben werden. Für eine umfassende Beratung sollte im Vorfeld ein Termin vereinbart werden.

Links:

www.madooma.de

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Hannovers erstes Festival für Hörkultur](#)(13.07.2020)

[Metal-Überraschung](#)(17.03.2017)

[„Es ist eine Art Erlösung“](#)(22.06.2016)

[Raven nach 24 Jahren Donnerstag in Hannover](#)(15.09.2015)

[Video passend zur Veröffentlichung](#)(14.09.2015)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)